



II-8296 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 711 62-9100
 Teletex (232) 3221155
 Telex 61 3221155
 Telefax (0222) 713 78 76
 DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/90-4-1992

3719/AB
 19. Jan. 1993
 zu 3740/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
 Lukesch, Lackner, Khoi, Heiß, Keimel und
 Kollegen vom 11.11.1992, Zl. 3740/J-NR/1992
 "Einsatz der "Brennerlok" (Baureihe 1822)"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

"Wieviele Prototypen der Lokomotive der Baureihe 1822 wurden bisher fertiggestellt und den ÖBB übergeben?"

Auf welchen Strecken wurde der Probefahrt mit der Lokomotive der Baureihe 1822 bisher aufgenommen?

Gibt es bereits vorläufige Ergebnisse des Probefahrten?"

Die ÖBB haben diese Triebfahrzeuge noch nicht in ihren Besitz übernommen, da derzeit firmenseitig noch Einstell- und Probefahrten durchgeführt werden und einzelne technische Probleme von den Herstellerfirmen noch nicht beseitigt werden konnten.

Zu den Fragen 4, 5 und 6:

"Findet der Probefahrt mit der Lokomotive der Baureihe 1822 auch auf dem Streckennetz der DB und FS statt?"

Wenn nein, warum nicht?

Wenn nein zu Frage 4), wann ist auf Grund der in Ihrer Anfragebeantwortung 2740/AB genannten Vereinbarung mit der Aufnahme des Probefahrten auf dem Streckennetz der FS und der DB zu rechnen?"

- 2 -

Derzeit finden im Pustertal Erprobungsfahrten durch die italienischen Staatsbahnen statt. Über allfällige Ergebnisse ist mir nichts bekannt.

Zu Frage 7:

"Wie lange soll der Probefahrt betrieb dauern?"

Gemäß den Berichten der ÖBB mindestens 1 Jahr und Wintererprobung.

Zu den Fragen 8, 9 und 10:

"Sollte der Probefahrt betrieb erfolgreich verlaufen, wieviele Lokomotiven der Baureihe 1822 sollen von den ÖBB beschaffen werden?"

In welchem Zeitraum soll diese Beschaffung erfolgen?

Mit welchen Investitionskosten seitens der ÖBB ist zu rechnen?"

Eine diesbezügliche Festlegung durch die dafür verantwortlichen Organe der ÖBB ist erst nach Vorliegen positiver Erprobungsergebnisse sowie nach Verhandlung mit den Nachbarbahnen möglich.

Wien, am 7. Jänner 1993
Der Bundesminister

